

*tzikch phenning| dem nahrihtær| vnd dem vron-
boten| zwelif* Passau 1299 Corp.Urk. IV,542,
11f.; *Fronpotn vnd Schergen* 1532 SEIFRIED
Gesch. 317; *von dem verpflichteten Gerichts-
Diener| so man von Alters her den Frohn-Bothen
nennet* Des Heiligen Römischen Reichs freyen
Stadt Regensburg ... Process-Ordnung, Re-
gensburg 1741, 17.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 64; SCHMELLER I,820; WESTENRIEDER
Gloss. 642.– WBÖ III,673; Schwäb.Wb. II,1782; Schw.Id.
IV,1886.–²DWB IX,1131f.; LEXER HWb. III,530f.; WMU
2256f.

[**Kapitel**]b. 1 Bote, der am Gründonnerstag das
geweihte Öl aus der Bischofsstadt abholt: *oder
Kapitelbot* (Ef.) Wallehsn LL; „nach 50-jähri-
gem Dienst als *Kapitelbote*“ Altb.Heimatp. 61
(2009) Nr.8,10.– Im Vergleich: *Der Simmerl ...
lüagt wie-r-a Kapitelbot* STEPLINGER Altbay-
ern 48, ähnlich °LL.– Sachl. vgl. Altb.Heimatp.
ebd.– 2 †Bote eines Kapitels: „I Pedell, der in
Baiern *Kapitelbot* genannt vvirde“ J. v.SEIFRIED,
Statistische Nachrichten über die ehem. geistli-
chen Stifte Augsburg ... Würzburg, Landshut
1804, 48.

WBÖ III,673f.– Rechtswb. VII,366f.; Frühhd.Wb. VIII,
608.– BRAUN Gr.Wb. 71.

†[**Klage**]b. Bevollmächtigter des Klägers bei
Gericht: *der egemelt Clagpot* Schrobensn 1456
MB X,550.

WESTENRIEDER Gloss. 85.– Rechtswb. VII,1033; Frühhd.
Wb. VIII,997; LEXER HWb. I,1599f.

[**Kürben**]b. wie →B.1b: *Kirbnbot* Weilm.– Zu
→*Kürbe* 'Korb'.

[**Land**]b. 1 †Landgerichtsbote: *als er mit
Heintzlein dem lanboten ... vor geriht bezewgt
hat nach recht* Nürnberg 1360 Rgbg.Urbk. II,189;
„Die rechtzeitige Mahnung lag ... dem sogen-
annten *Landboten* ... ob“ Burglengenfd 18.Jh.
VHO 59 (1908) 24.– 2 wie →B.1b: „In den Gast-
stuben waren die verschiedenen *Landboten* zu
finden, die den Verkehr zwischen Stadt und
Land besorgten“ N. LIEB, München, München
1952, 14f.

Schwäb.Wb. IV,948, VI,2421; Schw.Id. IV,1886.– DWB VI,
99; Frühhd.Wb. IX,103f.; LEXER HWb. I,1823.– BRAUN
Gr.Wb. 357.

†[**Macht**]b. wohl wie →[*Klage*]b.: *Kläger oder
seinem Machtbotten* Landrecht Der Churfürst:

Du: in Bayrn, etc. Fürstenthumbs der Obern
Pfaltz, München 1657, 41.

Schwäb.Wb. IV,1368; Schw.Id. IV,1887.– DWB VI,1406.

[**Ränzlein**]b. 1 wie →[*Amts*]b., OP vereinz.:
Ranzlbot Hauzenstein R.– 2 wie →B.1b, in fe-
ster Fügung: *is ar qwal ... rantzflbut gäya* nach
HINDERLING Zinzencell 302.

†[**Be-red**]b. wie →B.2.: *Wer ... in die Stiftt nicht
khomen ist, es wär dann daz in sein ehaft not
sawmet, des sol er ein bered Boten senden* Frau-
enchiemsee RO 1462 MB II,514.

WESTENRIEDER Gloss. 45.– WBÖ III,674.– Rechtswb.
I,1561; Frühhd.Wb. III,1367; LEXER HWb. I,187.

[**Rent**]b. wie →[*Amts*]b., °NB, °OP vereinz.: *da
Rentbuat* Immenrth KEM.

[**Ge-richts**]b. 1 †wie →B.3b: *deselben erbs, hab v.
güt Sy sych wol vnderwinden on richter v. ge-
richtz pott* Indersdf DAH 1451 OA 24 (1863)
321; *durch den geschwornen Fron: oder Ge-
richtsbotten* Landr.1616 11.– 2 wie →[*Amts*]b.:
°*Grichtsbot* U'föhring M.

Schwäb.Wb. III,412; Suddt.Wb. IV,701.– DWB IV,1,2,
3657; Frühhd.Wb. VI,1091f.

†[**Rodel**]b. Klosterbote, der einen Rodel, ein
Verzeichnis überbringt: „die schriftliche An-
zeige über den Tod eines Gliedes der Confrater-
nität, die der *Rodelbot* an alle conföderierten
Klöster zu bringen hatte“ SCHMELLER II,61;
„Die aufgestellten *Rotelboten* zerteilen sich, und
geht einer mit den Totenbriefen ins Ober-, der
andere ins Unterland“ O'altaich DEG 1754
JberHVS 36 (1933) 39.

SCHMELLER II,61.– DWB VIII,1108.

[**Roll**]b., [**Röll**]- 1 wie →B.1b, °OB, °NB, °OP
vereinz.: °*Röllbot* „holte Brot und Fleisch in
weit entlegenen Orten“ Fronau ROD.– Im Ver-
gleich: *Der lüagt wie a Röllbot* Schlehd. WM
HuV 15 (1937) 286.– Übertr.: °*Roibod* „jemand,
der über jeden tratscht“ Dachau.– 2: °*Röllbot*
„Steuereintreiber“ (Ef.) Kay LF

W-40/14.

†[**Schein**]b. wie →B.2: *daz sie baid mit ir brifen
und urchünden schüllen herabchomen oder ir ge-
wizzen scheinpoten domit herabsenten* Passau
1362 Runtingerb. III,7; *es jrret jhn dann hieran
Eehafft not| die soll er durch einen Scheinbotten*